

# Standort: oe1.ORF.at



## Navigation

- [Programm](#)
- [Musik](#)
- [Kultur](#)
- [Journale](#)
- [Wissen](#)
- [Gesellschaft](#)
- [Religion](#)
  
- [Log In](#)
- [Suche](#)

Wissen

◀ [zurück](#)

## Junge Uni Innsbruck wird zehn Jahre alt

Wissenschaft für Kinder

[Auf Facebook teilen](#) [Auf Twitter teilen](#) [Auf Google+ teilen](#)

Die "Junge Uni" der Universität Innsbruck feiert zehn-jähriges Bestehen mit Aktionstagen am Freitag und Samstag für Schülerinnen, Schüler und Familien. Im Laufe der vergangenen Jahre hat die "Junge Uni" auch der Forschung zu gearbeitet.

Die "Junge Uni" in Innsbruck war im Herbst 2001 die erste Kinder-Uni Österreichs; sie war auch eine der ersten im deutschsprachigen Raum. Laut Universität Innsbruck besuchen pro Jahr 10.000 Kinder und Jugendliche die unterschiedlichen Veranstaltungen der "Jungen Uni" - im Zuge derer Forschende ihre Spezialgebiete jugendgerecht aufbereiten.

Wie etwa in den Workshops von Christine Konecny vom Institut für Romanistik; sie erforscht für das Italienische eine spezielle Form von Sprichwörtern und Redewendungen: die Kollokationen. Bei Kollokationen wird zumindest ein Teil wörtlich gebraucht und die Gesamtbedeutung ergibt sich aus der Summe der Bestandteile. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der Jungen Uni haben in den Workshops der vergangenen Jahre derartige Redewendungen des Italienischen in Zeichnungen umgesetzt.

Christine Konecny stellt sich seit sechs Jahren der "Jungen Uni"; eine Motivation für die Wissenschaftlerin mitzumachen - so sagt sie selbst - sei es, Forschung der Allgemeinheit zu präsentieren und zu erklären.

Im Zuge der Aktionstage "Junge Uni" morgen und übermorgen an der Universität Innsbruck

machen das übrigens mehrere Uni-Institute - von der Astrophysik über die Informatik bis hin zur Wirtschaftsgeschichte.




◀ [zurück](#)

Gestaltung: [Barbara Riedl-Daser](#) · 03.11.2011

[Wissen Downloads](#)

## Social Media

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren
- nicht mit Twitter verbunden 
- nicht mit Google+ verbunden 
- [Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.](#)

## Service

[Junge Uni Innsbruck](#)

# Mehr dazu auf [oe1.orf.at](#)

## Mehr dazu in [oe1.ORF.at](#)

DO | 3.11.2011 | 13:55 Uhr

### [Wissen aktuell \\*](#)

- [1. Heute mit einem Brülleffekt zu Beginn / Meldung](#)
- [2. Junge Uni Innsbruck feiert 10 Jahre \(Interviewpartnerin: Christine Konecny, Institut für Romanistik Universität Innsbruck\) / Beitrag von Barbara Daser](#)
- [3. Homo Sapiens, auch genannt der moderne ...](#)

[mehr](#) ▶

[oe1.ORF.at](#)